

Muttertag mit der Familie

ZUG Die Gruppe Silberbüx tritt in der Galvanik auf

Die Galvanik lädt wieder zum Familienevent am Muttertag. Dieses Jahr sorgen Silberbüx für die musikalische Unterhaltung. Ein Familienkonzert für alle ab fünf Jahren.

PD/DK - Mit ihrem dritten Programm «uf Räuberjagd» erobern die vier Freunde die Stadt und jagen den Stadträuber durch Strassen und Gassen. Gemeinsam mit den Kindern entdecken sie geheime Orte, eine heisse Spur und den entscheidenden Beweis – sehr verdächtig. Eine interaktive Räuber-



Die Gruppe Silberbüx verzaubert am Muttertag die Gäste in der Galvanik.

jagd für die ganze Familie voller Spannung, Witz und Rhythmus.

Gratisapéro

Rund ums und vor allem vor dem Konzert gibt es in der Galvanik natürlich noch viel mehr zu entdecken. Verwandle dich in ein wildes Tier im Schminkecken, bedrucke eine Tasche und nimm einen Galvanikballon mit nach Hause. Dieses Programm ist auch für alle Kinder unter fünf Jahren. Ausserdem erwartet dich eine kleine Tanzshow von den «free moves kids». Zum Muttertag gibt's wieder die gemütliche Mamalounge mit einem gratis Prosecco, von unseren Barkeepern serviert.

51. Generalversammlung

KANTON Genossenschaft für gemeinnützigen Wohnungsbau

Die Genossenschaft für gemeinnützigen Wohnungsbau (Gewoba) feierte am 1. Mai 2015 ihre 51. Generalversammlung im Restaurant five moods in Zug.

PD/DK - Die über 240 Anwesenden zeigten ihr grosses Vertrauen und ihrer Zufriedenheit gegenüber dem Vorstand mit Einstimmigkeit in allen Abstimmungen. Um für die Zukunft noch besser gerüstet zu sein, wurde das neue Ressort Recht geschaffen.



Tino Jorio wurde in den Vorstand der Gewoba gewählt.

Neues Vorstandsmitglied

In Dr. Tino Jorio, Alt Landschreiber des Kantons Zug, konnte eine Persönlichkeit gewonnen werden, wel-

che den Vorstand perfekt ergänzt. Dieser Vorschlag wurde von den anwesenden Gewoba-Mitgliedern un-

ter grossem Applaus gutgeheissen und Dr. Jorio somit einstimmig per 1. Mai 2015 in den nun siebenköpfigen Vorstand der Gewoba gewählt. Gewoba-Präsident, Urs Niederberger, liess es sich nicht nehmen, die Anwesenden persönlich über die neugegründete IG der Wohnbaugenossenschaften der Stadt Zug (www.wbg-stadtzug.ch) zu informieren. Mit diesem Schritt zeigt sich einmal mehr, wie aktiv die Wohnbaugenossenschaften in der Stadt Zug sind. Ihr noch vor ein paar Jahren doch eher verstaubtes Image haben sie längst abgelegt und werden nun auch in der breiten Öffentlichkeit als innovative und verlässliche Partner wahrgenommen.

Gemeinnützige Gesellschaft Zug

KANTON 457 Menschen in den ersten Arbeitsmarkt integriert

Mit differenzierten Integrationsangeboten ist es der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug 2014 gelungen, 146 Menschen fest in den ersten Arbeitsmarkt zurückzuführen und 311 Personen temporär zu vermitteln.

PD/DK - GGZ@Work blickt auf ein intensives und erfolgreiches Arbeitsjahr 2014 zurück. 369 Personen mit Sozialhilfe sowie Asylbewerber wurden in einer geregelten Tagesstruktur mit sozialen Kontakten und sinnvollen Tätigkeiten in den fünf GGZ@Work-Betrieben be-

schäftigt. Die rund 150 Arbeitsplätze stehen den betroffenen Personen in den Betrieben Bauteilladen, Büroservice, Gastschiff Yellow, Recycling und Werkstatt zur Verfügung.

Über 100'000 Arbeitsstunden

420 Personen wurden beruflich durch GGZ@Work-Berufsintegration abgeklärt, beraten und durch ein persönliches Coaching unterstützt. 146 Personen fanden eine Festanstellung im ersten Arbeitsmarkt. Die GGZ@Work-Jobbörse vermittelte 311 Stellensuchende mit

insgesamt 111'647 Arbeitsstunden temporär bei Firmen, Institutionen und Privaten. Auch als Institution des zweiten Arbeitsmarktes ist es das Ziel von GGZ@Work, einen erheblichen Teil des Aufwandes mit Produkten und Dienstleistungen selbst zu finanzieren. Bei einem Gesamtumsatz von 9.7 Millionen Franken und einem selbst erwirtschafteten Anteil von 60,9 Prozent ist dies den Verantwortlichen sehr gut gelungen. Die konsolidierte Rechnung 2014 im Arbeitsintegrationsbereich weist einen Jahreserfolg von 309'332 Franken aus.

Zweisprachige Kinderkrippe im Ägerital

OBERÄGERI Tag der offenen Tür im Nussbaum Kinderhaus

Seit August 2014 bietet das Kinderhaus eine tägliche Betreuung für maximal 12 Kinder im Alter von 2,5 bis fünf Jahren an. Die Räumlichkeiten wurden mit ansprechenden Materialien nach dem Montessori Prinzip eingerichtet und besitzen einen herrlichen Garten.

PD/EW - «Hilf mir, es selbst zu tun!» - lautet das berühmte Motto von Maria Montessori. Warum ist dieses Konzept für die Kinder besonders geeignet? Das natürliche Bedürfnis

der Kinder wird in der sensiblen Phase dadurch gefördert, dass wir sie in ihren täglichen Beschäftigungen unterstützen.

Verschiedene Lernmaterialien

Dieses wird durch die mit besonderen Lernmaterialien ausgestattete Umgebung ermöglicht. Dazu gehören sowohl die «Übungen des praktischen Lebens»-Materialien, aber auch andere verschiedenen Dimensions-, Sinnes-, Mathematik- und Sprachmaterialien. Die Kinder suchen ihre Tätigkeiten selbst aus.

Durch diese freie Wahl kommen sie zur Ruhe und zu einer konzentrierten Beschäftigung.

Tag der offenen Tür

Ab August 2015 wird im Kinderhaus täglich Deutsch und Englisch unterrichtet. Eine Montessori Beobachtung ist: Je früher die Kinder Fremdsprachen lernen, desto besser (ohne Akzent) prägen sie sich diese ein. Das Nussbaum-Team freut sich am 8. Mai 2015 in Oberägeri, Bachweg 23a von 14 bis 18 Uhr, auf Ihren Besuch.

Velos kaufen und verkaufen

BAAR 5. Velobörse des Veloclub Baar-Zug

Am Samstag, 9. Mai, findet auf dem Platz des Marktgasse-Schulhauses in Baar die insgesamt bereits fünfte Velobörse des Veloclub Baar-Zug statt.

PD/EW - Von 8 bis 11 Uhr nehmen die Mitglieder des Veloclubs Baar-Zug gerne fahrtüchtige Occasionsfahrräder für Gross und Klein, Trotinetts, Veloanhänger und Kindervelositz zum Verkauf entgegen. Interessierte Käufer können dann von 11 bis 14 Uhr an der Velobörse nach einem passenden Fahrrad oder Zubehörartikel Ausschau halten. Die Verkaufsauszahlung erfolgt von 13 bis 15 Uhr.

Sammelstelle Velos für Afrika

Der Veloclub Baar-Zug freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen von Personen, die ein Velo oder Veloartikel verkaufen, kaufen oder sich an der 5. Velobörse vom 9. Mai bei hoffentlich schönem Wetter ganz einfach etwas umsehen möchten. Dieses Jahr gibt es zusätzlich erstmals Verkaufsstände für Velohelme von Pro Integral und für private Veloteile. Zudem gibt es vor Ort auch eine Velocheckstation sowie eine Sammelstelle von Velos für Afrika. Für das leibliche Wohl ist dank unserer Festwirtschaft natürlich ebenfalls gesorgt. Informationen sind zu finden unter www.vcbaar-zug.ch.



Der Veloclub Baar-Zug freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Todesanzeigen

UNTERÄGERI Mathias Poincilit, 26.4.1980 - 27.4.2015. Unterägeri, Waldhofstrasse 25. Trauerfeier: 4.5.15 um 14 Uhr in der reformierten Kirche Mittenägeri. Die Beisetzung findet in Frankreich statt.

ZUG Anneliese von Rickenbach-Grüter, 28.6.1922 - 28.4.2015. Zug, Hertzentrüm 7. Trauergottesdienst: 8.5.15, um 10.30 Uhr in der Abdankungshalle. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bernhard Schreiber - Lutz. 8.1.1941 - 28.4.2015. Zug, Weinberghöhe 23. Urnenbeisetzung: 8.5.15, um 15 Uhr auf dem Friedhof St. Michael; Besammlung bei der Friedhofskapelle, Eingang Kirchmattstrasse, anschliessend Trauergottesdienst in der Abdankungshalle.

Maja Riggensbach-Sieber, 14.10.1933 - 30.4.2015. Zug, Hofstrasse 64B. Beisetzung und Abdankung finden im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Hanny Weiss-Lang, 4.12.1920 - 1.5.2015, Zug, Hertzentrüm 7. Trauerfeier: 13.5.15, um 15.30 Uhr in der Abdankungshalle. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Willi Mafli, 13.5.1913 - 27.4.2015. Zug, Hertzentrüm 7. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Rosmarie (Romy) Langenstein, 15.6.1941 - 1.5.2015. Zug, Baarstrasse 57. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

MENZINGEN Gottfried Weber-Betschart, 11.5.1934 - 28.4.2015. Zug, Bellevueweg 16. Trauergottesdienst: 2.5.15, um 9.30 Uhr, in der Pfarrkirche Menzingen, anschliessend Urnenbeisetzung.

Marie Magdalena Gauch geb. Walker, 1932 - 4.5.2015. Cham, Eichstrasse 56. Trauergottesdienst: 13.5.15, um 9 Uhr. Gottesdienst in der kath. Kirche Cham anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Cham.